



Die Rettung des Klimas – Mission Impossible?

Kursleitung: Philipp Rienecker und Raffael Barg

Spätestens ab den 1970er Jahren häufen sich aber die wissenschaftlichen Hinweise, dass ein rapider, menschengemachter Klimawandel begonnen hat, dessen Folgen nur schwer kalkulierbar sind.

Dennoch spielte das Thema über Jahrzehnte in Öffentlichkeit und Politik nur eine untergeordnete Rolle. Obwohl zahlreiche Studien immer dringlicher darauf hinwiesen, dass die Zeit, in der vorbeugend gehandelt werden könnte, immer knapper wird, tut sich die Weltgemeinschaft bis heute schwer damit, verbindliche Maßnahmen, die wenigstens zur Minimierung des Klimawandels geeignet wären, zu vereinbaren und umzusetzen. So konnte auf der letzten Weltklimakonferenz im November 2025 kein Konsens zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen erzielt werden: Trotz Forderungen einer Allianz von über 80 Ländern (inklusive der EU) nach einem klaren Fahrplan für das Ende von Kohle, Öl und Gas, scheiterte dieser Punkt am Widerstand erdölfördernder Staaten wie Saudi-Arabien und Russlands.

Ein weiteres Beispiel, das zeigt, wie schwer sich politische Akteure dabei tun, eine gemeinsame Haltung zur Verminderung von CO₂ Emissionen zu finden, ist die Debatte innerhalb der EU zu Verbrenner-Motoren: Einigten sich die EU-Mitgliedstaaten im März 2023 noch grundsätzlich darauf, dass ab 2035 nur noch emissionsfreie Neuwagen zugelassen werden dürfen, plant die EU-Kommission Stand Dezember 2025 offenbar eine Kehrtwende oder zumindest eine deutliche Aufweichung dieses strikten Verbots.

In diesem Kurs sollen zum einen die wissenschaftlichen Hintergründe zum Klimawandel überprüft, die schon spürbaren und noch zu erwartenden Auswirkungen kennengelernt und die stark unterschiedlich geprägten Perspektiven von Interessengruppen und Einzelpersonen auf dieses Thema nachvollzogen werden.

Mit dem so erlangten Wissen können sich die Kursteilnehmer*innen ihr eigenes Urteil bilden. Im Anschluss sollen Handlungsoptionen für Individuen und für die Politik erarbeitet und bewertet werden.

Dies alles soll mithilfe von Sachtexten, grafischen Darstellungen, Filmen, Internetrecherchen, einer Debatte und eines Planspiels vermittelt und erarbeitet werden. Um einen praxisnahen Bezug herzustellen, ist eine Exkursion fest eingeplant. Das Ziel soll sich dabei nach den Interessen der Kursteilnehmer*innen richten.

Wir freuen uns auf euch!